

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	169,2	180,0	- 6,0 %
EBITDA	48,6	54,1	- 10,1 %
EBITDA-Marge in %	28,7	30,1	- 1,4 PP
EBIT	27,9	32,6	- 14,2 %
EBIT-Marge in %	16,5	18,1	- 1,6 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.612	1.747	- 7,7 %

Im ersten Quartal 2016 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 1.612 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 7,7 % weniger als im Vorjahr (1.747 Tsd. TEU). Während der **Containerumschlag** am Container Terminal Odessa um 4,8 % gegenüber Vorjahr auf 67 Tsd. TEU gesteigert werden konnte (im Vorjahr: 64 Tsd. TEU), lag die Mengenentwicklung an den drei Hamburger Containerterminals mit 1.545 Tsd. TEU 8,2 % unter Vorjahr (1.683 Tsd. TEU). Dies ist vor allem auf die im Vorjahresvergleich um 11,2 % reduzierten Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen zurückzuführen. Auch die Umschlagmengen der Hinterlandverkehrsträger sanken aufgrund der weiter schwachen Entwicklung der Asienverkehre (Fernost–Nordeuropa) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber dem vierten Quartal 2015 sind die Umschlagmengen jedoch um 5,1 % gestiegen. Trotz der weiter schwachen Entwicklung der Russlandverkehre konnten im Vergleich zum vierten Quartal 2015 wieder Zugewinne bei den Feederverkehren realisiert werden (+ 6,8 %). Die Feederquote stieg gegenüber dem vierten Quartal 2015 auf 22,6 % (Q4/2015: 22,2 %).

Der Mengenrückgang führte zu sinkenden **Umsatzerlösen**. Diese gingen im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um 6,0 % auf 169,2 Mio. € zurück (im Vorjahr: 180,0 Mio. €). Der leicht gesunkene Anteil der margenschwächeren Feederverkehre und eine moderat positive Entwicklung der Umschlagraten führten jedoch zu höheren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container. Entsprechend stiegen die Durchschnittserlöse um 1,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments konnten nicht proportional zur rückläufigen wasserseitigen Menge gesenkt werden. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils im Containergeschäft lagen sie lediglich 4,1 % unter dem Vorjahreszeitraum. Ein wesentlicher Treiber waren hierfür die Personalkosten, die u. a. aufgrund der entstehenden Spitzenlasten durch die weiter wachsende Zahl von Großschiffsanläufen nur bedingt an die rückläufigen Mengen angepasst werden konnten. Diese Entwicklung führte insgesamt zu einem um 14,2 % geringeren **Betriebsergebnis (EBIT)** in Höhe von 27,9 Mio. € (im Vorjahr: 32,6 Mio. €). Die EBIT-Marge sank entsprechend auf 16,5 % (im Vorjahr: 18,1 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	92,6	91,7	1,0 %
EBITDA	22,0	18,2	20,8 %
EBITDA-Marge in %	23,8	19,9	3,9 PP
EBIT	16,3	12,7	28,6 %
EBIT-Marge in %	17,6	13,8	3,8 PP
Containertransport in Tsd. TEU	341	333	2,4 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland haben die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2016 leicht zulegen können. Mit einem Plus von 2,4 % stieg das **Transportvolumen** auf 341 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 333 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Mitteilungszeitraum durch das Wachstum der Bahntransporte. Diese legten verglichen mit dem starken Vorjahresquartal noch einmal um 4,8 % auf 264 Tsd. TEU (im Vorjahr: 252 Tsd. TEU) zu. Der Straßentransport entwickelte sich aufgrund des geringeren Containeraufkommens im Großraum Hamburg jedoch gegenläufig und verringerte sich um 4,9 % auf 77 Tsd. TEU (im Vorjahr: 81 Tsd. TEU).

Mit einem Plus von 1,0 % auf 92,6 Mio. € (im Vorjahr: 91,7 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** weniger dynamisch als die Transportmenge. Wesentliche Gründe hierfür waren ein veränderter Relationsmix und damit einhergehend die Abnahme der durchschnittlichen Transportdistanz sowie ein höherer Anteil an Leercontainern am gesamten Transportaufkommen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 16,3 Mio. € (im Vorjahr: 12,7 Mio. €) und übertraf die Mengen- und Umsatzentwicklung erheblich. Hier wirkte sich die seit Jahresbeginn 2015 mittels weiterer eigener Lokomotiven ausgebauter Eigentraktion durch Produktivitätsgewinne und eine verbesserte Kostenstruktur deutlich positiv aus. Diese war aufgrund der Umstellungsphase in den ersten Monaten des Vorjahres noch nicht in vollem Umfang wirksam gewesen.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	13,4	15,1	- 10,8 %
EBITDA	0,0	- 0,9	pos.
EBITDA-Marge in %	0,3	- 6,3	6,6 PP
EBIT	- 1,0	- 1,3	24,8 %
EBIT-Marge in %	- 7,2	- 8,5	1,3 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	1,0	1,0	1,6 %

In den Finanzkennzahlen des Segments Logistik sind die Geschäftsbereiche Fahrzeuglogistik, Projekt- und Kontraktlogistik, Beratung sowie Kreuzfahrtlogistik enthalten. Die Ergebnisse von Massengut- und Fruchtlogistik werden im Equity-Beteiligungsergebnis erfasst.

Im ersten Quartal 2016 war eine insgesamt verhaltene **Umsatzentwicklung** bei den vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik zu verzeichnen. Der Segmentumsatz blieb mit 13,4 Mio. € um 10,8 % unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 15,1 Mio. €). Die **Ergebnisentwicklung** der einzelnen Bereiche des Segments Logistik war uneinheitlich. Insgesamt konnte der EBIT-Verlust im Mitteilungszeitraum auf ein Minus von 1,0 Mio. € (im Vorjahr: - 1,3 Mio. €) reduziert werden. Die Verbesserung des Segment-EBIT ist die Folge einer im dritten Quartal 2015 durchgeführten konzerninternen Übertragung von immobilien Betriebsvermögen. Da die daraus resultierende Verbesserung der Kostenstruktur des Segments im Vorjahresquartal noch nicht enthalten war, sind die Quartale nur eingeschränkt vergleichbar.

Das ausgewiesene **Equity-Beteiligungsergebnis** bewegte sich im Mitteilungszeitraum mit insgesamt 1,0 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2016	1–3 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	9,2	8,7	5,8 %
EBITDA	5,0	5,3	- 5,7 %
EBITDA-Marge in %	54,8	61,4	- 6,6 PP
EBIT	3,8	4,1	- 8,2 %
EBIT-Marge in %	40,9	47,1	- 6,2 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal setzten entgegen der sich abschwächenden Entwicklung am Hamburger Markt für Büroflächen ihre positive **Umsatzentwicklung** auch zum Jahresbeginn 2016 fort. So konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um 5,8 % auf 9,2 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 8,7 Mio. €). Grundlage dafür war der konstant hohe Vermietungsstand bei weitgehender Vollvermietung in beiden Quartieren.

Im Gegensatz zur Umsatzentwicklung sank das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vorjahresvergleich um 8,2 % auf 3,8 Mio. € (im Vorjahr: 4,1 Mio. €). Hierfür waren im Wesentlichen geplante Instandhaltungsmaßnahmen verantwortlich.

Prognoseveränderungsbericht

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten. Die im Geschäftsbericht 2015 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2016 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 2. Mai 2016

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Klaus-Dieter Peters



Heinz Brandt



Dr. Stefan Behn



Dr. Roland Lappin